Europäisches Parlament
2019-2024

Haushaltskontrollausschuss

2023/0811(NLE)

19.10.2023

ENTWURF EINES BERICHTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Petri Sarvamaa zum Mitglied des Rechnungshofs
(C9-0345/2023 – 2023/0811(NLE))

Haushaltskontrollausschuss

Berichterstatter: Gilles Boyer

PR_NLE_MembersECA

INHALT

Seite

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS 3

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON PETRI SARVAMAA 4

ANLAGE 2: ANTWORTEN VON PETRI SARVAMAA AUF DEN FRAGEBOGEN 5

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Petri Sarvamaa zum Mitglied des Rechnungshofs
(C9-0345/2023 – 2023/0811(NLE))

(Anhörung)

Das Europäische Parlament,

– gestützt auf Artikel 286 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, gemäß dem es vom Rat angehört wurde (C9-0345/2023),

– gestützt auf Artikel 129 seiner Geschäftsordnung,

– unter Hinweis auf den Bericht des Haushaltskontrollausschusses (A9-0000/2023),

A. in der Erwägung, dass der Rat das Europäische Parlament mit Schreiben vom 22. September 2023 zur Ernennung von Petri Sarvamaa zum Mitglied des Rechnungshofs angehört hat;

B. in der Erwägung, dass der Haushaltskontrollausschuss die Qualifikationen von Petri Sarvamaa bewertet hat, insbesondere im Hinblick auf die Erfordernisse nach Artikel 286 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union; in der Erwägung, dass der Ausschuss im Laufe jener Bewertung einen Lebenslauf von Petri Sarvamaa und dessen Antworten auf den schriftlichen Fragebogen, der ihm übermittelt worden war, erhalten hat;

C. in der Erwägung, dass der Ausschuss im Anschluss daran am 7. November 2023 eine Anhörung von Petri Sarvamaa durchgeführt hat, bei der dieser zunächst eine Erklärung abgab und anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete;

1. gibt eine befürwortende/ablehnende Stellungnahme zu dem Vorschlag des Rates ab, Petri Sarvamaa zum Mitglied des Rechnungshofs zu ernennen;

2. beauftragt seine Präsidentin, diesen Beschluss dem Rat und – zur Information – dem Rechnungshof sowie den übrigen Organen der Europäischen Union und den Rechnungskontrollbehörden der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON PETRI SARVAMAA

seit 2019 **Mitglied des Europäischen Parlaments**

Haushaltskontrollausschuss, Koordinator der PPE-Fraktion

AG Haushalt und Strukturpolitik der EPP, stellvertretender Vorsitzender

Konditionalitätsverordnung, Mitberichterstatter und Verhandlungsführer

Haushaltsausschuss, stellvertretendes Mitglied

Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Mitglied

2014-2019 **Mitglied des Europäischen Parlaments**

Haushaltsausschuss, erster stellvertretender Vorsitzender

Haushaltskontrollausschuss, Koordinator der PPE-Fraktion

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, stellvertretendes Mitglied

2012-2014 **Mitglied des Europäischen Parlaments**

Haushaltskontrollausschuss, stellvertretender Koordinator der PPE-Fraktion

Ausschuss für Verkehr und Tourismus, Mitglied

Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, stellvertretendes Mitglied

2011-2012 Sihti Ltd., Unternehmen im Bereich der Personalvermittlung, Direktor der Direktion Entwicklung

2007-2010 Leitender Redakteur und Reporter für besondere Aufgaben, Nachrichtensendung A-Studio, finnische Rundfunkanstalt

2002-2006 Leiter des US-Büros in Washington, finnische Rundfunkanstalt

1997-2002 Redakteur für Auslandsnachrichten, TV News, finnische Rundfunkgesellschaft

1996-1997 Leitender Redakteur, Nachrichtensendung A-Studio, finnische Rundfunkanstalt

1990-1996 Auslandskorrespondent, 1V News, finnische Rundfunkanstalt

1989 Internationales Fortbildungsprogramm des CNN, Atlanta (USA)

1986-1990 Reporter, TV News, finnische Rundfunkgesellschaft

Ausbildung: Bachelor der Politikwissenschaften, Universität Helsinki

ANLAGE 2: ANTWORTEN VON PETRI SARVAMAA AUF DEN FRAGEBOGEN

Berufserfahrung

1. Führen Sie bitte Ihre Berufserfahrung im Bereich öffentliche Finanzen auf, entweder im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung, der Ausführung bzw. Verwaltung des Haushaltsplans oder der Haushaltskontrolle bzw. -prüfung.

Meine Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Finanzen umfasst meine 11,5-jährige Tätigkeit im Haushaltskontrollausschuss (CONT) und im Haushaltsausschuss (BUDG) des Europäischen Parlaments.

Seit meinem ersten Tag im Europäischen Parlament, dem 1. März 2012, bin ich im CONT-Ausschuss tätig. Im Jahr 2013 wurde ich stellvertretender Koordinator meiner Fraktion, und von 2014 bis 2019 war ich als Koordinator tätig. Im Anschluss daran hatte ich von 2019 bis 2021 wieder die Rolle des stellvertretenden Koordinators inne. Anfang 2022 übernahm ich erneut die Aufgabe und Verantwortung des Koordinators. In diesen Funktionen habe ich neben anderen Aspekten der Kontrolle des EU-Haushalts die Arbeit des Europäischen Rechnungshofs sehr aufmerksam verfolgt. Dabei griff ich im Zuge meiner Arbeit auf die Berichte des Rechnungshofs zurück, besuchte den Rechnungshof in Luxemburg, tauschte mich mit den Mitgliedern des Rechnungshofs über ihre Arbeit aus und überwachte für meine Fraktion im CONT-Ausschuss die Anhörungen von rund 20 aktuellen Mitgliedern. Daher verfüge ich über umfassende Erfahrungen mit der Kontrolle des EU-Haushalts und insbesondere mit der Arbeit und dem Beitrag des Rechnungshofs.

Im BUDG-Ausschuss war ich von 2014 bis 2019 als erster stellvertretender Vorsitzender und seit 2021 als aktives stellvertretendes Mitglied tätig. In diesen Jahren habe ich die Planung und den Vollzug des Haushalts der Europäischen Union aus nächster Nähe miterleben können. So hatte ich im Jahr 2017 im Namen des BUDG-Ausschusses den Vorsitz in den Trilogen über die Verlängerung des sogenannten „Juncker-Plans“, des Europäischen Fonds für strategische Investitionen, geführt.

2. Was sind die wichtigsten Erfolge Ihrer beruflichen Laufbahn?

In meiner Laufbahn in der EU-Politik halte ich persönlich die Verhandlungen über die Konditionalitätsverordnung (2018-2020) und die sich daraus ergebende Überwachung der Umsetzung dieser Verordnung (seit 2021) für meine größten Erfolge. Mit dieser Verordnung wird der Erhalt von EU-Mitteln von der Einhaltung der Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit abhängig gemacht. Ich habe die Verhandlungen im Namen des CONT-Ausschusses und des Europäischen Parlaments geführt. Wie wir wissen, hat sich diese Verordnung als richtungsweisend erwiesen. Auf der Grundlage dieser Verordnung werden heute von zwei Mitgliedstaaten wegen Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit zweistellige Milliardenbeträge eingefroren.

Im Haushaltsbereich hatte ich das Glück, dass ich bei einem anderen wichtigen Gesetzesvorhaben, dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen, Phase zwei, eine wichtige Rolle spielen konnte. Zu diesem Zweck habe ich 2017 bei den Trilogverhandlungen zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission den Vorsitz geführt.

Mit diesem Fonds und seiner Verlängerung (2017-2020) wurden private Investitionen in Höhe von Hunderten Milliarden Euro für eine Vielzahl an Projekten in der EU mobilisiert.

Weitere Erfolge im Rahmen der europäischen Entscheidungsfindung, die für mich am bedeutendsten waren, sind mein Beitrag zur Europäischen Forststrategie (Berichterstatter 2019) und meine Verhandlungsrolle im Jahr 2013 in Bezug auf das Gewicht und die Größe von Lkw in Europa, wobei letzteres in hohem Maße dazu beigetragen hat, die Existenz von Schwerlasttransportunternehmen in meinem Mitgliedstaat zu sichern.

Ich möchte auch einige der Dinge erwähnen, die ich in meiner ersten Karriere im Journalismus, die sich über 20 Jahre meines Lebens erstreckte, erreichen durfte. In diesen Jahren von 1988 bis 2010 erlebte ich aus erster Hand den Beginn der Samtenen Revolution in der Tschechoslowakei, die Folgen des Sturzes von Nicolae Ceausescu in Rumänien, die ersten freien Wahlen im postkommunistischen Bulgarien und Polen und schließlich die Zerfallskriege Jugoslawiens in Kroatien und Serbien. Ich persönlich hatte das Glück, dabei zu sein, als die Fernsehnachrichten mit der Gründung des Senders CNN revolutioniert wurden. Ich arbeitete dort, als 1989 die Berliner Mauer fiel. Ich berichtete über das Gipfeltreffen zwischen Bush und Gorbatschow im Jahr 1990, auf dem der Grundstein der „neuen Weltordnung“ für das folgende Jahrzehnt gelegt wurde. Ich war an Bord der USS America, als die Jets, die von ihrem Deck aus starteten, die längste Belagerung (von Sarajevo) in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg beendeten.

Ich habe über die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) berichtet, unzählige Staats- und Regierungschefs Europas und der ganzen Welt getroffen und die Entstehung der Welt nach dem 11. September mitverfolgt, als ich von 2002 bis 2006 in Washington tätig war. Ich halte es für sinnvoll, diese Aspekte hier in meinen schriftlichen Antworten auf die Fragen zu meinen Erfolgen und Verdiensten vor dem Hintergrund einer möglichen Mitgliedschaft im Europäischen Rechnungshof zu erwähnen, weil ich aufgrund all dieser Ereignisse und meiner unmittelbaren Nähe zu diesen die Bedeutung des europäischen Projekts besser verstanden habe.

3. Können Sie Berufserfahrung in internationalen multikulturellen und mehrsprachigen Organisationen oder Institutionen außerhalb Ihres Heimatlandes vorweisen?

- Cable News Network (CNN) (1989)

- unzählige Kontakte zu multikulturellen und mehrsprachigen Organisationen als Journalist zwischen 1990 und 2010

- Mitglied des Europäischen Parlaments (seit 2012)

4. Wurde Ihnen für die von Ihnen zuvor ausgeübte Verwaltungstätigkeit Entlastung erteilt, falls ein solches Verfahren vorgesehen war?

Während meiner beruflichen Laufbahn unterlag ich keinem Entlastungsverfahren.

5. Welche der Positionen, die Sie zuvor in Ihrem Berufsleben innehatten, waren das Ergebnis einer Berufung in ein politisches Amt?

Keine.

6. Welches sind die drei wichtigsten Entscheidungen, an denen Sie in Ihrem Berufsleben beteiligt waren?

1) Mitberichterstatter bei der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union

2) Ko-Vorsitzender für das Europäische Parlaments bei den Trilogverhandlungen über die Verordnung (2016/0276/COD) im Hinblick auf die Verlängerung der Laufzeit des Europäischen Fonds für strategische Investitionen („Juncker-Plan“)

3) Berichterstatter bei der Europäischen Forststrategie von 2019 bis 2020

Unabhängigkeit

7. Gemäß dem Vertrag müssen die Mitglieder des Rechnungshofes ihre Tätigkeit in „voller Unabhängigkeit“ ausüben. Wie würden Sie dieser Verpflichtung bei der Erfüllung Ihrer künftigen Aufgaben nachkommen?

Gemäß den Artikeln 285 und 286 in Abschnitt 7 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union müssen die Mitglieder des Europäischen Rechnungshofes vollkommen unabhängig sein. Ich respektiere diese Vorschrift voll und ganz. Transparenz, Unabhängigkeit und Objektivität waren stets Eckpfeiler meiner politischen Arbeit in meiner gesamten Laufbahn, weshalb ich diese Grundsätze auch als Mitglied des Rechnungshofs zu 100 Prozent einhalten würde.

Ich würde auch den Verhaltenskodex für die Mitglieder des Rechnungshofs uneingeschränkt einhalten und in etwaigen unklaren Situationen den Ethikausschuss des Hofes um Rat bitten.

8. Halten Sie oder enge Verwandte (Eltern, Geschwister, eingetragene Partner und Kinder) Geschäfts- oder Kapitalanteile oder haben Sie bzw. Mitglieder Ihrer Familie andere Verpflichtungen, die mit Ihren künftigen Aufgaben kollidieren könnten?

Nein.

9. Sind Sie bereit, dem Präsidenten des Rechnungshofes gegenüber alle Ihre finanziellen Interessen und sonstigen Verpflichtungen offenzulegen und sie öffentlich bekannt zu geben?

Ja, ich bin bereit, alle Informationen offenzulegen.

10. Sind Sie in ein laufendes Gerichtsverfahren involviert? Falls ja, nennen Sie bitte Einzelheiten.

Nein, bin ich nicht.

11. Sind Sie politisch aktiv bzw. stehen Sie in Regierungsverantwortung? Falls ja, auf welcher Ebene? Hatten Sie in den letzten anderthalb Jahren ein politisches Amt inne? Falls ja, nennen Sie bitte Einzelheiten.

Ich bin seit dem 1. März 2012 Mitglied des Europäischen Parlaments. Auf europäischer Ebene vertrete ich die Europäische Volkspartei (PPE) und in meinem Mitgliedstaat Finnland bin ich Mitglied der Nationalen Sammlungspartei (Kokoomus).

12. Werden Sie nach Ihrer Ernennung zum Mitglied des Rechnungshofes von einem Wahlamt zurücktreten oder eine aktive Funktion, die mit Verantwortung in einer politischen Partei verbunden ist, aufgeben?

Ja, ohne zu zögern.

13. Wie würden Sie sich bei einer schweren Unregelmäßigkeit oder gar einem Betrugs- und/oder Korruptionsfall verhalten, an dem aus Ihrem Herkunftsmitgliedstaat stammende Personen beteiligt sind?

Sollte eine solche Situation eintreten, würde ich wie bei jedem anderen Betrugsfall vorgehen. Unparteilichkeit, professionelle Skepsis und Urteilsvermögen sind entscheidende Fähigkeiten, die ein Mitglied des Rechnungshofs benötigt, und ich bin der Ansicht, dass ich diese mitbringe. In einer solchen Situation wäre es auch von entscheidender Bedeutung, transparent mit dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung und der Europäischen Staatsanwaltschaft zusammenzuarbeiten.

Ausübung der Tätigkeit

14. Worin sollten die wichtigsten Merkmale einer Kultur der wirtschaftlichen Haushaltsführung in einer öffentlichen Verwaltung bestehen? Wie könnte der Rechnungshof dazu beitragen, diesem Gebot der Wirtschaftlichkeit Geltung zu verschaffen?

Die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung muss bei allen öffentlichen Ausgaben im Mittelpunkt stehen. Sie muss bei der Strategie, den Werten, der Kultur und den laufenden Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung und ihrer Bediensteten gewahrt werden.

Öffentliche Ausgaben sollten außerdem transparent und verantwortungsvoll gegenüber der Öffentlichkeit sein, um ihre Legitimität zu wahren.

Zu den wichtigsten Merkmalen einer Kultur der wirtschaftlichen Haushaltsführung gehören in der Praxis:

- Klare strategische Vision: Genau definierte Strategien und Ziele vermitteln einen Sinn für Zweck und Richtung.
- Transparenz und Beteiligung der Öffentlichkeit: Offenheit und Zugänglichkeit in allen Finanzprozessen in Verbindung mit einer aktiven Beteiligung der Öffentlichkeit fördern Vertrauen.
- Leistungsfähigkeit der Verwaltung: Ausreichende organisatorische Kapazitäten sind von entscheidender Bedeutung, um eine wirksame Umsetzung zu gewährleisten.
- Solide Regulierungsmaßnahmen: Ein strenger Kontrollrahmen sorgt für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Mittelzuweisungen und Ausgaben.
- Rückverfolgbarkeit und demokratische Kontrolle: Durch eine transparente Berichterstattung, Folgemaßnahmen und die Offenlegung der erzielten Ergebnisse wird die demokratische Rechenschaftspflicht umgesetzt.
- Ethische Verwaltungspraxis: Mit einer strukturellen ethischen Verwaltungspraxis wird die Durchsetzung von moralischen Standards und Integrität sichergestellt.

Der Rechnungshof könnte durch Folgendes zur Umsetzung dieser Schlüsselmerkmale beitragen:

- Vorbildfunktion und Nachweis von Praktiken der wirtschaftlichen Haushaltsführung bei seinen eigenen Tätigkeiten
- Bereitstellung von Leitlinien und Austausch bewährter Verfahren
- Abgabe von Empfehlungen auf der Grundlage vielseitiger Prüfungsmethoden und Weiterverfolgung dieser Empfehlungen
- Sicherstellen, dass die Empfehlungen in der betreffenden öffentlichen Organisation verstanden werden, indem mit wichtigen Interessenträgern wie der höheren Führungsebene und dem Personal zusammengearbeitet wird
- Verbesserung der Beziehungen zwischen den Interessenträgern und des Dialogs über die regulären parlamentarischen Verfahren hinaus
- Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit, um ein Bewusstsein und ein Verständnis für die Bedeutung der wirtschaftlichen Haushaltsführung im öffentlichen Sektor zu schaffen
- Unterstützung von Forschungsarbeiten zur Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung
- Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen zur Förderung und Unterstützung von Praktiken der wirtschaftlichen Haushaltsführung in der ganzen Welt

15. Nach dem Vertrag hat der EuRH das Parlament bei der Kontrolle der Ausführung des Haushaltsplans zu unterstützen. Wie würden Sie die Zusammenarbeit zwischen dem EuRH und dem Europäischen Parlament (insbesondere mit dem Haushaltskontrollausschuss) weiter verbessern, damit nicht nur für eine bessere öffentliche Kontrolle der allgemeinen Ausgaben, sondern auch für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis bei diesen Ausgaben gesorgt wird?

Das Verhältnis zwischen dem Europäischen Rechnungshof (EuRH) und dem Europäischen Parlament ist in Artikel 287 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) klar definiert.

Der EuRH und insbesondere der CONT-Ausschuss des Europäischen Parlaments müssen nahtlos zusammenarbeiten, um eine angemessene Rechenschaftspflicht und die Überwachung des EU-Haushalts sicherzustellen.

Um die Zusammenarbeit zwischen den beiden weiter auszubauen, insbesondere zu Beginn einer neuen Wahlperiode im nächsten Jahr, muss der EuRH eine enge Verbindung zu den neuen Mitgliedern des CONT-Ausschusses herstellen und sie in die Arbeit des EuRH einbeziehen. Dabei müssen der EuRH und seine Mitglieder proaktiv handeln, und ich würde mich für diese Arbeitsweise einsetzen, wenn ich gewählt werde.

Die derzeitigen Methoden für die Kontrolle des Haushaltsvollzugs, wie Sonderberichte, Vor-Ort-Kontrollen oder andere Bewertungsmethoden, sind für die Unterstützung der Arbeit des CONT-Ausschusses wichtig und sollten beibehalten und weiterentwickelt werden.

Obwohl die derzeitigen Methoden im Allgemeinen funktionieren, sollte ihr Nutzen ständig überwacht und bewertet werden. Der EuRH sollte die Mitglieder des CONT-Ausschusses auch um aktuelle Informationen darüber ersuchen, wie sie vom EuRH Informationen zur Unterstützung ihrer Entscheidungsfindung erhalten möchten. Wenn die derzeitigen Praktiken des EuRH als unzureichend oder nicht nützlich erachtet werden, sollten auch die Vorschläge der Mitglieder des CONT-Ausschusses zur Verbesserung der Zusammenarbeit berücksichtigt werden.

Darüber hinaus halte ich es für wichtig, darüber nachzudenken, wie diese wertvollen Informationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Der EuRH sollte die Ergebnisse seiner Berichterstattung auch aktiv an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben, um die öffentliche Kontrolle der allgemeinen Ausgaben und das Kosten-Nutzen-Verhältnis bei diesen Ausgaben zu verbessern.

16. Worin besteht Ihrer Ansicht nach der Zusatznutzen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung, und wie sollten die Feststellungen im Rahmen der Verwaltungsverfahren berücksichtigt werden?

Zunächst scheint mir klar zu sein, dass Wirtschaftlichkeitsprüfungen in vielerlei Hinsicht der Arbeitsbereich des EuRH bleiben werden, der in den kommenden Jahren die größte Aufmerksamkeit erhalten wird. Dies ist schlicht und einfach darauf zurückzuführen, dass Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit sowohl bei der Haushaltsplanung auf nationaler als auch auf EU-Ebene zunehmend in den Mittelpunkt rücken werden. Die Mittel werden noch knapper sein als je zuvor. In gewisser Weise wurde die erste Frage zum Zusatznutzen bereits beantwortet: Jeder, von den Steuerzahlern bis hin zu den Entscheidungsträgern auf nationaler und EU-Ebene, wird zunehmend daran interessiert sein, detailliertere und konkretere Antworten auf die Frage „Was bekommen wir mit unserem Geld?“ zu erhalten.

Dies bedeutet, dass die Wirtschaftlichkeitsprüfung kontinuierlich und ständig weiterentwickelt werden muss. Dies spiegelt sich in der aktuellen Strategie des EuRH wider und muss bei der Entwicklung einer neuen Strategie des EuRH für die Zeit nach 2025 besondere Aufmerksamkeit erhalten.

Auf der anderen Seite ist es ebenso wichtig, dass die Feststellungen und Empfehlungen des EuRH auch zu einer bedeutsamen Änderung der Verwaltungsverfahren führen. Dieser Prozess kann zum Teil als eine nie endende Entwicklung betrachtet werden, bei der der EuRH seine Wirtschaftlichkeitsprüfung idealerweise auf relevante Bereiche und Themen konzentriert. Darüber hinaus sollten die Vorgaben und Ziele des zu prüfenden Programms ausreichend definiert werden, damit die Wirtschaftlichkeitsprüfungen optimal durchgeführt werden können. Mit anderen Worten, es ist wichtig, dass der EuRH von Anfang an die richtigen Fälle für eine Wirtschaftlichkeitsprüfung auswählt.

Bei der Vorstellung der Ergebnisse und der Abgabe von Empfehlungen sollte der EuRH idealerweise so konkret und spezifisch wie möglich sein. Je mehr dies der Fall ist, desto schwieriger wird es für die relevanten Interessenträger sein, die Empfehlungen des EuRH zu ignorieren. Es gilt nämlich zu bedenken, dass die endgültige Berücksichtigung und Umsetzung der Ergebnisse und Empfehlungen bei anderen liegt, vor allem bei der Kommission und den Mitgliedstaaten. Was schließlich die Wirtschaftlichkeitsprüfung betrifft, so besteht der Zusatznutzen nur in der Veränderung hin zu mehr und besserer Wirtschaftlichkeit, wozu der EuRH beitragen kann, und nur daran kann der Zusatznutzen gemessen werden.

17. Wie könnte die Zusammenarbeit zwischen dem EuRH, den nationalen Rechnungsprüfungsorganen und dem Europäischen Parlament (Haushaltskontrollausschuss) bei der Prüfung des EU-Haushalts verbessert werden?

Ich denke, der Schlüssel zur Beantwortung dieser Frage liegt darin, den EuRH in der Mitte zu sehen: Es ist der Europäische Rechnungshof, der sich ständig sowohl mit den nationalen Rechnungsprüfungsorganen als auch mit dem CONT-Ausschuss direkt befasst.

Die beste Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen dem EuRH und den nationalen Rechnungsprüfungsorganen zu verbessern, liegt in einer stärkeren und besseren Kommunikation zwischen den beiden. Damit sind beispielsweise ein effizienterer Austausch von Wissen, das Voneinanderlernen bei der Entwicklung bewährter Verfahren und Benchmarking gemeint. Andere sinnvolle Methoden könnten eine stärkere Koordinierung der Prüfungen umfassen, vor allem um das größtmögliche Potenzial im Bereich der gemeinsamen Prüfungen auszuschöpfen.

Da der dritte Teil der Frage den CONT-Ausschuss betrifft, muss unbedingt berücksichtigt werden, dass dieser bei der Ausführung des EU-Haushalts an einer Schnittstelle angesiedelt ist. Der Ausschuss und seine Mitglieder verfügen über umfassende Kenntnisse und ein Verständnis der geteilten Mittelverwaltung, die etwa 80 % des gesamten EU-Haushalts ausmacht. Daher sollte bei dem Versuch, die Wirksamkeit dieser trilateralen Beziehungen zu verbessern, definitiv darüber nachgedacht werden, wie die Kommunikation von der Mitte (EuRH) aus in Richtung beider Seiten gleichzeitig verbessert werden kann.

Eine weitere Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den drei Seiten könnte möglicherweise in Form eines gemeinsamen Workshops des EuRH, der nationalen Rechnungsprüfungsorgane und des Haushaltskontrollausschusses des Europäischen Parlaments erfolgen. Vielleicht könnten in diesem Kontext einige tiefergehende Fragen gelöst werden, wie z. B. die Kompatibilität unterschiedlicher Prüfungsmethoden.

18. Wie würden Sie die Berichterstattung des EuRH weiterentwickeln, damit das Europäische Parlament all die Informationen an die Hand bekommt, die notwendig sind, um zu prüfen, wie akkurat die Daten sind, die die Mitgliedstaaten der Kommission zur Verfügung stellen?

Leider gab es in der Vergangenheit in der Tat zahlreiche Beispiele, in denen die Europäische Kommission von den Mitgliedstaaten keine akkuraten Informationen erhalten hat. Dieses Problem hat viele Facetten, und eine davon ist Folgende: Übermittelt der EuRH dem Europäischen Parlament und dessen CONT-Ausschuss alle relevanten Informationen über die als ungenau oder unzureichend erachteten Daten, die von den Mitgliedstaaten übermittelt wurden?

Wir sollten hier sehr ehrlich sein, denn das wichtigste Ziel für uns alle ist es, den EU-Haushalt besser zu gestalten, sei es in Bezug auf Prüfungen der Rechnungsführung, der Compliance oder der Wirtschaftlichkeit. In den fast zwölf Jahren, die ich an diesen Diskussionen teilnehme, habe ich zu oft eine falsche Frage gehört: „Was halten Sie von der sogenannten namentlichen Anprangerung?“ Die Frage hat einen falschen Ausgangspunkt. Es geht nicht um Anprangerung, sondern um die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung und den Schutz des EU-Haushalts. Und es geht darum, sich gut um das Geld der Steuerzahler zu kümmern. Um ehrlich zu sein, bin ich etwas beunruhigt, dass ich schon seit einiger Zeit nicht einmal mehr die falsche Frage gehört habe.

Ich bin daher der Ansicht, dass sich der Europäische Rechnungshof bei der Berichterstattung über die Ergebnisse in den Mitgliedstaaten um mehr Offenheit und Aufrichtigkeit bemühen sollte. Die einzige Möglichkeit, die Dinge zu verbessern, besteht darin, dass alle Beteiligten wissen, wo genau im System die Probleme, Vorbehalte und Schwächen liegen und wie diese aussehen.

Sonstige Fragen

19. Werden Sie Ihre Bewerbung zurückziehen, falls sich das Parlament gegen Ihre Ernennung zum Mitglied des Rechnungshofes ausspricht?

Ich werde das Ergebnis der Abstimmung im CONT-Ausschuss und im Plenum respektieren und meine Bewerbung bei Bedarf zurückziehen.